



Pfarrbrief zum 5. Ostersonntag, 10. Mai 2020

Liebe Gemeindemitglieder!

Ab Montag, dem 11. Mai 2020 dürfen wir endlich wieder miteinander öffentlich Gottesdienste feiern. Das ist wirklich ein Grund zur Freude. Natürlich haben trotz aller Lockerungen weiterhin der Gesundheitsschutz und die Eindämmung der Pandemie Vorrang. Deshalb gilt es Regeln zu beachten und Einschränkungen in Kauf zu nehmen. Dazu gehört leider auch der Verzicht auf das gemeinsame Singen. Die Orgel darf natürlich erklingen und wir dürfen uns daran erfreuen. Jedenfalls sonntags. An folgenden Tagen feiern wir nun also wieder die Eucharistie, die heilige Messe:

dienstags 9.00 Uhr

mittwochs 18.00 Uhr

freitags 9.00 Uhr

samstags 17.30 Uhr Vorabendmesse

sonntags 9.00 Uhr, 11.00 Uhr und 19.00 Uhr.

Alle Gottesdienste finden in der Pfarrkirche St. Michael statt.

Die Pfarrkirche bietet genügend Platz, um den ausreichenden Abstand von mindestens 1,5 Metern zwischen den Anwesenden zu gewährleisten. 30 Minuten vor Gottesdienstbeginn wird die Kirche geöffnet.

In einem kleinen Kreis aus Pfarrgemeinderats-, Kirchenvorstandsmitgliedern und Hauptamtlichen haben wir die Gottesdienstordnung beraten und folgende Rahmenbedingungen für unsere Gemeinde festgelegt. Damit entsprechen wir den Anweisungen des Bistums Osnabrück und den Auflagen des Landes Niedersachsen.

1. An einem Gottesdienst können außer den liturgischen Diensten (Messdiener*innen dürfen leider noch nicht mitwirken) und den Ordnern höchstens 24 Personen teilnehmen, maximal zwei in einer Bankreihe. In den Bänken sind Plätze gekennzeichnet. Familien können natürlich zusammen in einer Bank Platz nehmen.
2. Die Gottesdienstteilnehmenden werden gebeten, einen Zettel mit Namen und Telefonnummer mitzubringen, der am Kircheneingang in eine dafür vorgesehene Box geworfen wird. Die Zettel werden 21 Tage aufbewahrt und danach vernichtet.
3. Das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung wird empfohlen.

4. **Das Bistum weist ausdrücklich darauf hin, dass „Personen, bei denen offensichtlich eine akute Atemwegserkrankung und/oder grippeähnliche Symptome vorliegen“, nicht zu den Gottesdiensten zugelassen sind. Im Rahmen unserer Fürsorgepflicht empfehlen wir den Menschen mit Risikofaktoren, ebenfalls nicht am Gottesdienst teilzunehmen.**

Unser Bischof Franz-Josef Bode betont, dass es in der derzeitigen Situation für Katholiken keine Verpflichtung zum Besuch von Gottesdiensten im Sinne der Sonntagspflicht gibt.

Wir merken, von „Normalität“ kann noch keine Rede sein. Die wird es vermutlich so schnell noch nicht geben. Nehmen wir dennoch die Möglichkeiten wahr, die wir jetzt haben!

Gönnen Sie sich auch Zeit zum Beten oder Verweilen in unserer Pfarrkirche außerhalb der Gottesdienste. Sie ist weiterhin **täglich von 16 Uhr bis 18 Uhr geöffnet**.

Mit diesem Pfarrbrief erhalten Sie Anregungen für einen Hausgottesdienst am 5. Ostersonntag. Aktuelle Informationen und Impulse finden Sie immer auch auf der Homepage unserer Gemeinde unter www.kath-kirche-emen.de.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sonntag und die feste Zuversicht, dass Gott uns mit seinem ermutigenden Geist begleitet!

Herzliche Grüße

Ihr



Pfarrer Jörg Buß

Hausgottesdienst

HAUSGOTTESDIENST AM 5. OSTERSONNTAG 10. Mai 2020

Einstimmung

Sei hier zugegen, Licht unsres Lebens. (vgl. GL 557)

Sei hier zugegen in unsrer Mitte.

Sei hier zugegen, Licht unsres Lebens.

Lös unsre Blindheit, dass wir dich sehen.

Zeig deine Nähe, dass wir dich spüren

Sei hier zugegen, Licht unsres Lebens.

Sei hier zugegen mit deinem Leben,

in unsrer Mitte, Gott bei den Menschen.

Sei hier zugegen, Licht unsres Lebens.

Zeig uns dein Angesicht, gib uns das Leben.

Komm sei uns nahe, damit wir leben.

Sei hier zugegen, Licht unsres Lebens.

In dieser Stunde, Gott sei uns nahe.

An diesem Ort sei unser Friede.

Sei hier zugegen, Licht unsres Lebens.

Gott, du wartest auf uns, bis wir geöffnet sind für dich:

Wir warten auf dein Wort, Jesus, das Wort deines Friedens.

Amen.

Lied: Nun freut euch hier und überall (GL 776,1+4)

Eröffnung

Im Namen des Vaters...

Christusrufe

Herr Jesus Christus, du bist der Weg, auf dem wir sicher gehen können.

Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du bist die Wahrheit, die unserem Leben Orientierung schenkt.

Christus, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du bist das Leben, das uns in unvorstellbarer Fülle erwartet.

Herr, erbarme dich.

Gebet

Gütiger Vater, in diesen Wochen feiern wir die Auferstehung deines Sohnes aus dem Tod in dein unvergängliches Leben. Lass uns darauf vertrauen, dass auch wir, trotz aller Brüche, trotz aller Fragen, trotz aller Zweifel geborgen sind in deiner Liebe, die bleibt, über den Tod hinaus. So bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

Lied: Die ganze Welt, Herr Jesu Christ (GL 332)

EVANGELIUM (Joh 14,1-12)

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott und glaubt an mich! Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. Und wohin ich gehe - den Weg dorthin kennt ihr. Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie können wir dann den Weg kennen? Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich. Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen. Philippus sagte zu ihm: Herr, zeig uns den Vater; das genügt uns. Jesus sagte zu ihm: Schon so lange bin ich bei euch und du hast mich nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Wie kannst du sagen: Zeig uns den Vater? Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch sage, habe ich nicht aus mir selbst. Der Vater, der in mir bleibt, vollbringt seine Werke. Glaubt mir doch, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist; wenn nicht, dann glaubt aufgrund eben dieser Werke! Amen, amen, ich sage euch: Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich vollbringe, auch vollbringen und er wird noch größere als diese vollbringen, denn ich gehe zum Vater.

Impuls (Bischof Franz Kamphaus)

Im Hier und Heute

„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“, sagt Jesus. Das ist eine deutliche Sprache, ohne Wenn und Aber. – Wenn wir einen Bekannten treffen, fragen wir oft: „Wie geht´s? Die Antwort: Es geht...“ Hier steht nicht „es“, sondern „ich“. Da steht jemand hinter diesem „Ich“ mit seinem Leben. Es geht nicht um irgendeine Sache, um ein System oder eine Methode, auch nicht um die Sache Jesu, sondern um ihn selbst mit seiner Lebensgeschichte.

„Ich *bin* der Weg...“ Das ist Präsenz, Gegenwart; nicht Vergangenheit, auch nicht irgendwann in Zukunft, sondern: „Ich bin der Weg...“ Jesus will der Weg sein im Hier und Heute für unser sterbliches Leben mit seinen Höhen und Tiefen, mit seinen alltäglichen Erfahrungen. Es geht also zunächst nicht um das Leben nach dem Tod, sondern um das Leben vor dem Tod, um unser irdisches Leben. Da gilt: Jesus Christus ist der Weg, weil er die Wahrheit ist, das wahre Wort Gottes. Er ist der Weg vom Tod zum Leben. Ich muss mich nicht ängstigen, denn er ist mir nahe. Ich kann frei sein von mir selbst und frei für die anderen, denn er ist für mich da. Ich kann hoffen, denn er hat das letzte Wort. (aus: Franz Kamphaus. *Tastender Glaube*, S. 79 f., Patmos Verlag Ostfildern 2016)

Lied: Wir wollen alle fröhlich sein (GL 326)

Fürbitten (hier kann auch frei formuliert werden, für wen man beten möchte)

Lasst uns zu unserem Herrn Jesus Christus rufen:

- Für die jungen Leute, die sich auf die Firmung vorbereiten: Lass sie sich nicht vorschnell zufrieden geben, mache sie unruhig, lasse sie suchen, und dich finden.
- Für unsere Gemeinden in Emden und auf Borkum: Erfülle uns neu mit der Sehnsucht nach dir, mit der Sehnsucht nach einem anspruchsvollen Leben, mit der Sehnsucht auf die Erfüllung unseres Lebens in Gott.

- Für die Menschen in den armen Ländern, für alle, die in Krieg, Unruhen und Unfrieden leben müssen: Bewege die Herzen der Mächtigen und Einflussreichen, dass sie ihnen ein Leben in Frieden und Gerechtigkeit möglich machen.
- Für unsere Toten, besonders für die, die bald vergessen werden: Lass sie bei dir Heimat und Geborgenheit finden.

So lass uns deinen Weg gehen, deiner Wahrheit trauen, auf dein Leben hoffen. Dir sei Ehre in Ewigkeit. Amen.

Gebet des Herrn

Vater unser im Himmel...

Segen

Dass uns in der Dunkelheit Gottes Licht aufstrahle, dass uns in der Einsamkeit Gottes Gegenwart begleite, dass uns in der Trauer Gottes Freude erfülle, dass uns in der Enge Gottes Weite öffne, dass uns in der Friedlosigkeit Gottes Friede umhülle, dass uns in der Lebensangst Gottes Zukunft befreie –

Für all das erbitten wir Gottes Segen. Und so segne uns alle der allmächtige und treue Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Schlusslied: Maria Maienkönigin (GL 896)

(Pfarrer Jörg Buß)

KONTAKT

Pfarramt: Bollwerkstraße 39, 26725 Emden, Tel.: 04921 22731

E-Mail: pfarramt@kath-kirche-emden.de

Pfarrbriefeinträge: pfarrbuero@kath-kirche-emden.de

Internet: www.kath-kirche-emden.de

Pfarrer Jörg Buß, Tel.: 04921 33343

Pastor Dr. Rüdiger With: Tel.: 04921 3917996, Email: pastor-with@kath-kirche-emden.de

Pastorale Mitarbeiterin Cornelia Dicke, Tel.: 0171 1491715

Diakon Stephan Fielers, Tel.: 04921 5890933 / 0174 9902165; Email: stephanfielers@yahoo.de

Pastoralassistent Daniel Hagedorn: 01515/0867539 ; Email: Daniel.Hagedorn@bistum-osnabrueck.de

Till Thieme, Pastoraler Mitarbeiter: 0151 28342520

Küster d. Kirche St. Michael: Herr Bröcher

Katholische Krankenhausseelsorgerin: Gabriele Escher, Tel.: 04921 981768

Sozialstation: Tel.: 04921 954793

Konten der Kirchengemeinde Christ König:

Sparkasse Emden: IBAN: DE25 2845 0000 0000 0109 18 und

Ostfriesische Volksbank: IBAN: DE03 2859 0075 1003 6270 00

Telefonische Erreichbarkeit des Pfarrbüros:

Dienstag: 10:00 – 12:00 Uhr; Donnerstag: 10:00 – 14:00 Uhr